

1. Sönndag in'n Advent

Spröök för de Week - Sacharja 9,9

Kiek an, dien König kummt tau di,
hei is gerecht un hei helpt di.

Psalm 24,1-10

1 Den Herrn höört de Eer to un wat dar up leven deit,
de Eerball un wat dar up waant;
2 denn he hett to de Eer in dat Water den Grund leggt,
un up de Floot hett he eer fast upbuut.
3 Wokeen dörf up Gott sinen Barg rupstigen?
Wokeen dörf an sien hillige Steed staan?
4 De, den sien Hannen rein sünd
un den sien Hart keen Placken hett,
de nix Leges in den Sinn hett
un de nich legen deit.
5 De dröf den Herrn sinen Segen mit nahuus nemen
un Gerechtigkeit vun den Gott, de em helpt.
6 So is dat Geslecht, wat na di fraagt un dar na lengt,
di ünner de Ogen to kamen – Jakob sien Gott!

¹ Nah Johannes Jessen, anpasst vun Översetterkring Heide I, 2019.

7 Böört den Kopp hooch, ji Poorten!
Ji olen Dore, reekt ju hooch in Enn!
Denn de Erenkönig will intrecken.
8 Wokeen is denn de Erenkönig?
Dat is de Herr, en starke Held,
de Herr, en Held in den Krieg.⁹ Böört den Kopp hooch, ji Poorten!
Ji olen Dore, reekt ju hooch in Enn!
10 Denn de Erenkönig will intrecken!
Wokeen is denn de Erenkönig?
Dat is de Herr, de Himmelskönig.
De is de Erenkönig.¹

III Lääst ward ut dat Ole Testament ut dat Prophetenbook Sacharja 9,9-10

9 Du, Tochter Zion, freu di düchtig, un du Tochter Jerusalem, juchheil!
Kiek an, dien König kummt tau di, hei is gerecht un hei helpt di. Hei is
arm un ritt up'n Esel un dat Fahlen von de Eselstuut.
10 Ja, ik will de Wagen tweihauen in Ephraim un de Peer in Jerusalem,
un de Scheitbogen schall tweibroken weern. Hei will de Völker ja
Frieden kommandeern, un sien Regiment ward gahn von een Meer bit
tau't anner un von'n Strom bit an de Enne von de Eer.²

² Översetterkring Heide I, 2019.

II De Epistel steit in Paulus sien Breef an de Christen in Rom 13,8-12

8 Bliedt nüms wat schüllig, man bloots: een schall den annern leev hebben. Dat is doch so: Wokeen den annern leev hett, de hett dat Gesetz vull daan.

9 Höör to: Büst du verheiraadt, schallst du di nich mit'n annern afgeven; du schallst keenen ümbringen; du schallst nüms wat wegnehmen; du schallst nich jümmer utkieken nah dat, wat di nich tohöört, - un wat dor anners noch för'n Gebood is, dat kann'n in een Woord tohoopbinnen: Du schallst dienen Nöögsten jüst so leev hebben as di sülben.

10 De Leev', de deit den annern nix an, nix Leeges. Un wokeen de Leev' hett, de deit, wat Gott wüll.

11 Un doot dat; ji weet jo: Hooge Tied is't, un dat is Gott sien Tied. Ji schüllt ut'n Schlaap kaamen, de Stünn' is nu dor. Dat Heil is uns nu jo dichter bi as domols, as wi to'n Glooven kaamen sünd.

12 De Nacht is nu bold vörbi, de Dag kummt nööger. Denn wüllt wi nu ok afschmieten, wat de Düüsternis tostannen bröcht hett, un antrecken wüllt wi uns dat, wat dat Leege afhoolen deit von uns: Gott sien Licht.³

³ Günther v. Glahn/Ole in: Christians-Albrecht, Anita (Hg.): Plattdüütsch Lektionar im Auftrag der Plattform „Plattdüütsch in de Kark“. Burgdorf 2004.

Halleluja Psalm 50,2-3a

Halleluja.

Von Zion lett Gott sien Glanz utgahn.

Use Herrgott kummt un swiggt nich.

Halleluja.

I Dat Evangelium nah Matthäus 21,1-9

1 As Jesus un sien Jüngers nich mehr wiet af von Jerusalem wöörn un nah Betfage an'n Ölberg keimen, dor schick Jesus twee Jüngers vörut
2 un sä to jüm: „Gaht in dat Dörp, wat dor vör ju liggt, un fuurts ward ji dor een'n Esel finnen, de anbunnen is, un een Fahlen dorbi. Bindt de loos un bringt mi de.

3 Un wenn ju een wat wüll, denn seggt man to em: ‚De Herr bruukt.‘ Un fuurts ward he jüm gahn laaten.“

4 Dat möss ja so kaamen, dormit wahr weern schull, wat de Prophet seggt hett:

5 „Seggt de Tochter Zion: Süh, dien Koenig kummt to di, hei maakt nich veel von sik her un ritt up'n Esel un up'n Fahlen von'n Esel!“

6 Un de Jünger güngen hen un maken dat so, as Jesus jüm dat seggt harr,

7 un se bröchen den Esel un dat Fahl, un denn leden se dor ehr Tüüg up, un he güng dor up sitten.

8 De veelen Lüüd aber breeden jüm ehr Tüüg ut up'n Weg, annere haun Telgen van de Bööm af un streun dat Greun up den Weg.

9 Un de Lüüd, de vörto lööpen un de achteran güngen, de fungen luuer an to roopen: „Du büst uns’ Hülp, David sien Söhn. Segent schall de ween, de in den Naam von den Herrgott kummt. Dat is de Hülp van baben!

10 Un as hei nu na Jerusalem rin rieden de, dor weer de ganze Stadt up de Bee nun se sän: „Keeneen is dat?“

11 De Lüüd aber sän all: „Dat is de Prophet Jesus ut Nazareth in Galiläa.“⁴

Predigttexte

IV Ut dat Prophetenbook Jeremia 23,5-8

5 Pass up, dor kummt de Tied, seggt de Herr, dat ik för David een’n rechten Nakamen upstahn laaten will. De schall een König ween, de richtig regeert. He ward för Recht un Gerechtigkeit in’n Lanne sorgen.

6 To sien Tied schall Juda hulpen warden, un Israel schall seker wahren. Un dat ward sien Naam ween, wo se em mit anroopen doot: „De Herr use Gerechtigkeit“.

7 Dorüm seggt de Herr: Kiek, dor ward de Tied kaamen, dat se nich mehr seggen werd: „So wohr as de Herr leevt, he hett de Kinner Israel ut Ägypten rubrocht!“

8 Nee, so ward dat heeten: „So wohr as de Herr leevt, he hett de Nakamen vun dat Huus Israel ruthalt un herbrocht ut dat Land vun’n Noorden un ut all de Länner, wo he jüm hen verstött harr.“ Un se schüll in ehr Land we’er tohuus ween.⁵

⁴ Übersetzerkring Heide I, 2019.

V Ut Johannes sien Openboren 3,14-22

14 Schriev en Breef an den Engel von de Gemeen in Laodizea: „Dat seggt he, de Amen heet, de troe un wahrhaftige Tüüg, de erste van all dat, wat Gott maakt hett:

15 Ik weet, wat du maakst. Du büst nich kolt un ok nich warm. Weerst du doch bloots kolt or warm.

16 So, wieldat du lauwarm büst un nich kolt, man ok nich warm, will ik di utspeen ut mien Mund.

17 Wieldat du seggst: „Ik bün riek un heff allens, wat ik will, un mi fehlt ok rein garnix,“ un weest nich, dat du elennig, to beduurn, arm, blind un naakt büst.

18 Dorum raat ik di: Koop di von mi Gold, wat de Frierproov bestahn hett, dat du riek

warst. Un kööp witte Kleeder, un de treck an. Denn ward keen een wies um de Schann, dat du naakt büst. Un kööp Salv, un de schmeer up dien Oogen; denn kannst du wedder kieken.

19 Wenn ik van een wat hollen do, denn schimp ik öm ut un faat öm scharp an. So sett allens dran un änner di.

20 Pass goot up! Ik stah vör de Döör un klopp an. Wenn een nu mien Stimm höört un de Döör upmakt, to den gah ik rin un holl dat Abendmahl mit öm, un he deit dat mit mi.

21 Keen överwinnt, för den sorg ik, dat he tosamen mit mi up mien Thron sitten kann, jüst so, as ik ok överwunnen heff un mien Platz kreegen heff mit mien Vader up sien Thron.

22 Keen Ohren hett, de schall hören, wat de Geist to de Gemeenden seggt.“⁶

⁵ Übersetzerkring Heide I, 2019.

⁶ Übersetzerkring Heide I, 2019.

VI Psalm 24,1-10

1 Den Herrn höört de Eer to un wat dar up leven deit,
de Eerball un wat dar up waant;

2 denn he hett to de Eer in dat Water den Grund leggt,
un up de Floot hett he eer fast upbuut.

3 Wokeen dörf up Gott sinen Barg rupstigen?
Wokeen dörf an sien hillige Steed staan?

4 De, den sien Hannen rein sünd un den sien Hart keen Placken hett,
de nix Leges in den Sinn hett un de nich legen deit.

5 De dörf den Herrn sinen Segen mit nahuus nemen
un Gerechtigkeit vun den Gott, de em helpt.

6 So is dat Geslecht, wat na di fraagt un dar na lengt,
di ünner de Ogen to kamen – Jakob sien Gott!

7 Böört den Kopp hooch, ji Poorten!
Ji olen Dore, reckt ju hooch in Enn!

Denn de Erenkönig will intrecken.

8 Wokeen is denn de Erenkönig?

Dat is de Herr, en starke Held,
de Herr, en Held in den Krieg.

9 Böört den Kopp hooch, ji Poorten!
Ji olen Dore, reckt ju hooch in Enn!

Denn de Erenkönig will intrecken!

10 Wokeen is denn de Erenkönig?

Dat is de Herr, de Himmelskönig.

De is de Erenkönig.⁷

⁷ Johannes Jessen, anpasst von Översetterkring Heide I, 2019.